

Stark gegen Desinformation und Hate Speech

Medienbildung in Schule und Elternarbeit

weitklick

Das Netzwerk für digitale
Medien- und Meinungsbildung

Fachtagung

Museum für Kommunikation | Berlin

Programm

10:45 Uhr **Einlass**

11:15 Uhr **Expressführung** durch die Ausstellung „STREIT. Eine Annäherung“

11:45 Uhr **Begrüßung** | Martin Drechsler (Geschäftsführer FSM e. V.) und Armin Himmelrath (Bildungsredakteur beim SPIEGEL und weitklick-Beiratsvorsitzender)

11:55 Uhr **Keynote** | Von Desinformation zu Hass und Hetze | Pascal Siggelkow (ARD-faktenfinder)

12:20 Uhr **Paneldiskussion** | Desinformation und Hate Speech - Herausforderungen und Strategien | mit

Anja Tempelhoff (Leiterin der Stabsstelle „Schule in der digitalen Welt“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin),

Carmen Groth (Lehrerin und Schulberaterin),

Richard Siegert (firewall - Hass im Netz begegnen, Amadeu Antonio Stiftung) und

Cristina Helberg (Faktencheckerin und Medientrainerin)

13:15 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Workshop-Phase 1**

Workshop 1.1: Prävention von (Online)-Radikalisierung | mit Timon Strnad (AntiAnti, mediale pfade)

Workshop 1.2: DeepFake, künstliche Intelligenz und Verifizierungschaos: Wie ist Fact-Checking noch möglich? | mit Cristina Helberg (Faktencheckerin und Medientrainerin)

15:00 Uhr **Pause**

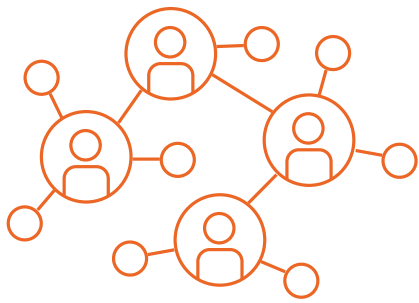
15:30 Uhr **Workshop-Phase 2**

Workshop 2.1: Thema Medienbildung: Wie erreichen wir die Eltern? | mit Dr. Sophie Reimers (Eltern-Medien-Beratung, AKJS Brandenburg)

Workshop 2.2: Demokratie an der Handykette: Wie junge Menschen für Hate Speech und Desinformation sensibilisiert werden können | mit Charlotte Lohmann und Fluky (firewall - Hass im Netz begegnen, Amadeu Antonio Stiftung)

16:30 Uhr **Abschluss im Plenum**

16:45 Uhr **lockeres Get Together**



Die Keynote:



© NDR/Jann Wilken

Keynote: Von Desinformation zu Hass und Hetze

Ob Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine oder Klimawandel: Desinformation ist im Netz allgegenwärtig – mit dem Versuch, öffentliche Debatten zu beeinflussen. Besonders in Krisenzeiten gelingt es den Akteur:innen dabei, Menschen zu mobilisieren – online und auch offline. Besonders marginalisierte Gruppen bekommen das zu spüren: Als bevorzugte Ziele von Desinformationskampagnen und damit einhergehenden Angriffen, von Hate Speech bis hin zu körperlichen Attacken. Faktencheck-Redaktionen versuchen, der Verbreitung von Desinformation entgegenzuwirken – doch auch die Gegenseite agiert immer professioneller.

Referent: Pascal Siggelkow | ARD-faktenfinder

Die Workshops:



© Ivo Mayr

Workshop 1.1: DeepFake, künstliche Intelligenz und Verifizierungschaos: Wie ist Fact-Checking noch möglich?

Twitter versinkt im Verifizierungschaos und mithilfe künstlicher Intelligenz kann jede*r Fotos und Videos so einfach wie nie zuvor fälschen. Wie lassen sich in diesen Zeiten überhaupt noch Inhalte im Netz prüfen? Und welche Fähigkeiten müssen Schüler*innen erlernen, um sich in Zukunft sicher in der digitalen Welt zu bewegen? In einem interaktiven Input gebe ich einen Einblick in die journalistische Verifikationsarbeit und stelle Ideen für die Bildungsarbeit vor.

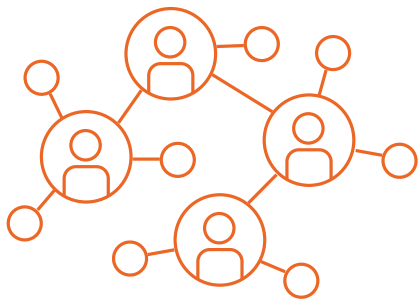
Referentin: Cristina Helberg | Faktencheckerin und Medientrainerin



Workshop 1.2: Prävention von (Online)-Radikalisierung

In dem Workshop geht es um die Prävention und den Umgang mit Verschwörungserzählungen und menschenfeindlichen Inhalten in analogen und digitalen Räumen. Einerseits wird der Umgang mit Verschwörungserzählungen im Schulkontext und Handlungsoptionen thematisiert. Andererseits wird betrachtet, wie rechtsextreme und antisemitische Akteure in digitalen Räumen auftreten und dort Verschwörungserzählungen verbreiten. Abschließend werden pädagogische Zugänge vorgestellt, ausprobiert und besprochen.

Referent: Timon Strnad | AntiAnti (mediale pfade)



Workshop 2.1: Thema Medienbildung: Wie erreichen wir die Eltern?

Eltern haben entscheidenden Einfluss auf die Mediennutzung ihrer Kinder und können dabei gleichzeitig nicht auf konkrete Vorbilder zurückgreifen, da sie selbst unter ganz anderen Bedingungen groß geworden sind. Der Unterstützungsbedarf ist also groß und gleichzeitig sehr vielfältig, denn die Zielgruppe Eltern ist heterogen. Um medienpädagogische Projekte nachhaltig wirksam umzusetzen, ist es wichtig, die Eltern mit ins Boot zu holen. Wie das gehen kann und welche Ansätze sich bewährt haben, ist Thema des Workshops.

**Referentin: Dr. Sophie Reimers | Eltern-Medien-Beratung,
AKJS Brandenburg**



Workshop 2.2: Demokratie an der Handykette: Wie junge Menschen für Hate Speech und Desinformation sensibilisiert werden können.

Soziale Medien sind allgegenwärtig und haben einen großen Einfluss auf unser Leben. Neben Katzen und Kochrezepten begegnen uns aber auch Hate Speech und Desinformationen auf Plattformen wie TikTok, Instagram und Co. In diesem einstündigen firewall-Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie sie diesem Phänomen entgegentreten und junge Menschen für die Themen Hate Speech & Desinformation sensibilisieren können. Dazu bekommen sie Einblicke in die Bildungsmaterialien der Amadeu Antonio Stiftung zur Demokratiebildung und Medienkompetenz. Es werden die Schnittstellen zwischen Desinformation und Hate Speech beleuchtet und die Teilnehmenden bekommen konkrete Handlungsoptionen und praktische Ideen für den Alltag mit jungen Menschen mit auf den Weg.

**Referent*innen: Charlotte Lohmann und Fluky | firewall –
Hass im Netz begegnen (Amadeu Antonio Stiftung)**

